

Familien unterstützen

Familien zu fördern und zu unterstützen ist momentan ein grosses politisches Thema und dies sicher zu Recht.

Eine gute Möglichkeit dabei ist zweifellos die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern. Doch es ist wichtig darauf zu achten, dass dabei nicht ein Teil der Familien benachteiligt wird.

Der Bundesrat und die Mehrheit der Parteien in Bern wollen nun Familien neu steuerlich stärker entlasten, jedoch in erster Linie nur jene, welche ihre Kinder extern in Kinderkrippen betreuen lassen!

Sollte diese bundesrätliche Vorlage angenommen werden, würden nur jene Familien vom sogenannten Fremdbetreuungsabzug profitieren, welche ihre Kinder extern betreuen lassen, während dem beide Elternteile einer Erwerbstätigkeit nachgehen können.

Jene Familien jedoch, bei denen ein Elternteil auf eine Erwerbstätigkeit verzichtet, um sich der Kinderbetreuung zu widmen, gehen leer aus!

Dies ist eine inakzeptable Diskriminierung aller Familien, in welchen ein Elternteil in der Betreuung tätig ist und keiner Arbeit nachgehen kann.

Deshalb fordert die SVP pro Kind einen fixen Betreuungsabzug, unabhängig von der Betreuungsart.

Denn es ist ungerecht und stossend, dass Doppelverdiener-Ehepaare, die ihre Kinder extern betreuen lassen, gegenüber Familien, welche ihre Eigenverantwortung wahrnehmen und ihre Kinder selber betreuen, bevorzugt werden.

Michael Kreuzer

Präsident Junge SVP Oberwallis